

26. DELEGIERTENKONFERENZ

VORSTANDSWAHL UND VORBEREITUNG AUF DEN LANDESDELEGIERTENTAG 2018



Gast: OB'in Grabe-Bolz

(kj) Im 37. Jahr ihres Bestehens führte die Bezirksgruppe Mittelhessen am 23. Oktober 2017 im Bürgerhaus in Gießen-Kleinlinden ihre 26. Delegiertenkonferenz durch. Konkreter Anlass war zum Einen der Ablauf der vierjährigen Amtszeit des Bezirksgruppenvorstandes und zum Anderen die Vorgabe der Satzung der GdP Hessen, vier bis zwölf Monate vor einem Landesdelegiertentag – der nächste findet im April 2018 statt - eine Bezirksdelegiertenkonferenz durchzuführen. Hierbei ist darüber zu entscheiden, welche Anträgen dem Landesdelegiertentag vorgelegt werden.

Bezirksgruppenvorsitzender Harald



Gast: PP Paul

Zwick eröffnete die Konferenz und konnte 50 Delegierte und bisherige Funktionsträger begrüßen. Als Gäste waren der GdP-Landesbezirksvorsitzende Andreas Grün, Polizeipräsident Paul und die Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz eingeladen. Nach Bekanntgabe der notwendigen Regularien für die Veranstaltung folgte ein ehrendes Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz ging in ihrem kurzen Grußwort auf die Rolle der Polizei in der demokratischen Gesellschaft ein und wies auf die Notwendigkeit starker Gewerkschaften als wirksame Interessenvertretung der



Gast: Andreas Grün

Beschäftigten hin. Unter dem Eindruck der aktuellen politischen Einsicht, die Personalstärke der Polizei zu erhöhen, empfahl die Oberbürgermeisterin den Gewerkschaften, die tatsächliche Umsetzung dieser Absicht genau zu kontrollieren und verabschiedete sich mit guten Wünschen für den Konferenzverlauf.

Polizeipräsident Paul gab einen Überblick über das Aufgabenspektrum der Polizei in Mittelhessen und ihre erfolgreiche Bewältigung. Neben Betrachtungen über die Personalsituation und die Zukunftsperspektiven sowie Verbesserungen bei Ausstattung und Besoldung ging er auch auf die not-

26. DELEGIERTENKONFERENZ



wendige Aus- und Weiterbildung ein, um den vorhandenen Anforderungen gerecht werden zu können. Die daraus entstehenden Belastungen sollten keine Qualitätseinschränkungen im praktischen Polizeidienst verursachen. Der Polizeipräsident schloß sein Grußwort mit der Feststellung, dass die GdP einen hohen Anteil an den erreichten Verbesserungen in der Polizei habe und wünschte ihr auch weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Andreas Grün nutzte zunächst sein Grußwort, um auf Äußerungen der Oberbürgermeisterin zum Freiwilligen Polizeidienst und von PP Paul zur beabsichtigten Einrichtung einer Abschiebe-Haftanstalt die Position der GdP entgegenzustellen. Danach erinnerte er in Anlehnung an das Wort von August Bebel „Wer die Zukunft gestalten will, muß die Vergangenheit kennen“ an die zahlreichen gewerkschaftlichen Protestanlässe der letzten Jahre, die zwar teilweise abgewendet werden konnten, aber Grundlage für zukünftige Diskussionen bilden werden. Die GdP könne heute eine Reihe erzielter oder sich abzeichnender Fortschritte vorweisen, z.B bei der Personalausstattung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbesserter Schutzausstattung oder Aufstiegs- und Karrierechancen.

Sicherheitslage und Besoldungsdiktat setzten die GdP unter Druck, was zwar zu Austritten führte, aber auch vermehrte Eintritte zur Folge hatte. Die verschiedensten gewerkschaftlichen Aktionen und Demonstrationen, politische Kontakte und eine intensive

Öffentlichkeitsarbeit führten in ihrer Wirkung zu einer politischen Einschätzung, die so nicht erwartet worden war. Mit der Aktion „Ebe langts“ bot die GdP zudem ihren Mitgliedern die Möglichkeit, der arroganten politischen Lobhudelei über die Situation der Polizei ihre eigene Meinung entgegenzustellen und darüber die Landtagsfraktionen zu informieren. Diese und viele andere Aktivitäten führten zu spürbaren positiven Veränderung. Andreas Grün konnte daher resümieren, dass die Bilanz der gewerkschaftlichen Erfolge für die laufende Amtszeit erfreulich umfangreich ausfalle und sich daher auch in einem Mitgliederhöchststand darstelle. Dennoch forderte er zum Schluss alle Funktionsträger in der GdP auf, durch Einfallsreichtum noch näher bei den Mitgliedern zu sein und zum Mitmachen zu animieren unter dem Motto: Wer nicht handelt, wird behandelt!

Anschließend folgte der Rechenschaftsbericht des Bezirksgruppenvorstandes, den der Vorsitzende Harald Zwick vortrug. Er hatte in der Folge von Lothar Luizus ab Oktober 2015 zunächst kommissarisch und ab Juni 2016 nach seiner Wahl den Vorsitz des Vorstandes der Bezirksgruppe Mittelhessen übernommen. In diesen Zeitraum fielen schon die Personalratswahl, eine Klausurtagung, mehrere Veranstaltungen und die organisatorische Veränderung der GdP im Wetteraukreis. Zum ‚täglichen Geschäft‘ gehört auch die Mitarbeit in den Gremien der GdP auf Landesebene und zahlreiche Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit den Kreisgruppen und zur Mitgliederbetreuung. Nach dieser Delegiertenkonferenz stellt sich als weiterer ‚Baustein‘ die Vorbereitung auf den Landesdelegiertentag der GdP Hessen dar, der im April 2018 in Marburg stattfindet.

In der Aussprache zum Rechenschaftsbericht meldete sich Holger Schmidt zu Wort und sprach unter dem Beifall der Delegierten dem ‚noch jungen‘ Bezirksgruppenvorsitzenden Lob und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit aus, die erkennbar umfangreicher ausfiel, als es zu erwarten war.

Rechenschaft über die Finanzlage der Bezirksgruppe legte Kassierer Konrad Jänicke ab, die sich unter der Maßgabe einer sparsamen Haushaltsführung als gesund darstellt. Eine Kassenprüfung hatte die ordnungsgemäße und beanstandungsfreie Verwaltung der Mitgliedsbeiträge festgestellt, so dass einer Entlastung des Bezirksgrup-



Bezirksgruppenvorsitzender Harald Zwick (2016 - 2017)

26. DELEGIERTENKONFERENZ



Die drei BG-Vorsitzenden danken Michael Kaiser (2.v.l.) und Dietmar Reichel (2.v.r.) für ihre jahrelange Mitarbeit

penvorstandes nichts mehr im Wege stand, die auch einstimmig von den Delegierten erteilt wurde.

Vor den anstehenden Wahlen folgte die Verabschiedung zweier langjähriger Mitglieder des Bezirksgruppen-Vorstandes. Michael Kaiser und Dietmar Reichel standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und erhielten nach der Würdigung ihrer Vorstandsarbeit aus den Händen von Harald Zwick, Kerstin Wöhe und Holger Schmidt als äußeres Zeichen des Dankes einen Präsentkorb.



Matthias Hundertmark



Bezirksgruppenvorsitzender Harald Zwick (2017 - 2021)

Für den ersten Wahlgang, die Wahl des Bezirksgruppen-Vorsitzenden, übernahm Matthias Hundertmark kurzfristig die Verhandlungsleitung. Dieter Vorstandslechner und Torsten Schmoll hatten zuvor bereits als Mandatsprüfungskommission die Wahlberechtigten festgestellt. In offener Abstimmung wurde Harald Zwick einstimmig zum Vorsitzenden des Bezirksgruppenvorstandes der GdP Mittelhessen gewählt.

Die anschließenden Wahlgänge leitete wieder der neue Vorsitzende. Überwiegend einstimmig und nur mit einzelnen Enthaltungen Betroffener wählten die Delegierten für eine Amtszeit von vier Jahren den Bezirksgruppenvorstand.



Neues Gesicht: Nina Bachelier ist stellvertretende Kassiererin.

Zum Landesdelegiertentag 2018 kann die GdP Mittelhessen 19 Delegierte entsenden. Sie kommen aus unseren vier Kreisgruppen, entsprechend deren Mitgliederzahlen.

Für ein neu zu besetzendes Schiedsgericht der GdP Hessen stellen sich mit dem Votum der Delegiertenkonferenz auf dem Landesdelegiertentag die Kollegen Georg Otto und Dr. Hans Schneider zur Wahl.

Den Abschluss der Delegiertenkonferenz bildete die Beratung und Beschlussfassung der Anträge, die von der Bezirksgruppe Mittelhessen beim Landesdelegiertentag 2018 eingebracht werden.

Die Mitglieder des Vorstandes der GdP-Bezirksgruppe Mittelhessen 2017 - 2021:

Vorsitzender	Harald Zwick	Beisitzer (Mitglied im LJV)	Oliver Schönecker
Stellv. Vorsitzende (Mitglied LFV)	Kerstin Wöhe	Beisitzer Kriminalpolizei	Dietmar Greif
Stellv. Vorsitzender (KG GI/Wetzlar)	Holger Schmidt	Beisitzerin Arbeitnehmer	Tanja Hebstreit
Kassierer	Konrad Jänicke	Beisitzerin Arbeitnehmer	Sonja Schneider
Stellv. Kassiererin	Nina Bachelier	Beisitzer Arbeitnehmer	Matthias Rüb
Schriftführer (KG MR-BID)	Heiko Bamberger	Tarifbeauftragte (Mitgl. LFV)	Ute Schaft-Paetow
Stellv. Schriftführer	Alexander Hahn	Seniorenvertreter	Harald Dobrindt
Beisitzer KG Wetterau	Jan Pfeiffer	Stellv. Seniorenvertreter	Werner Bursik
Beisitzer KG Herborn/Dillenburg	Julietta Freischlad	Genderbeauftragte	Heike Monk
Kontrollausschuss Hessen	Lothar Luzius	Stellv. Kontrollausschuss Hessen	Rolf Reggentin